

"Wenn möglich bitte jetzt wenden!" sagt die Stimme im Navi meines Autos, wenn ich die Richtung verfehlt habe und in eine falsche Straße abgebogen bin. Es ist eine Kunststimme, die spricht. Aber sie hat genau den richtigen Tonfall drauf. Wahrscheinlich ist sie vom Computer entwickelt und an ihrer Entwicklung waren professionelle Stimmexperten beteiligt.

Ich bin immer wieder beeindruckt, wie bestimmt und hartnäckig die Stimme klingt. Sie läßt einem auch keine Ruhe, wenn man einfach weiterfährt. Gleichzeitig hat sie aber nichts Autoritäres an sich, nichts von-oben-herab-Wirkendes, auch nichts Unwilliges darüber, daß da einer so schusselig war, trotz klarer Ansage vom Weg abzukommen. Man fühlt sich von ihr nicht getadelt, sondern freundlich daran erinnert, daß es besser ist umzukehren, und man wendet gerne und dankbar.

"Kehrt um und glaubt an das Evangelium!" sagt im heutigen Evangelium eine andere Stimme - keine künstliche, sondern die von Jesus, wie sie der Evangelist Markus von der allerersten Predigt Jesu am Beginn seines öffentlichen Wirkens überliefert. "Kehrt um!" - im griechischen Urtext "Metanoete!" - könnte man mit "Bitte wenden!" übersetzen. Und obwohl wir die Stimme Jesu (leider) nicht hören, sondern nur lesen können, stelle ich sie mir ähnlich eindrucksvoll vor wie die meines Navis.

Also genauso bestimmt und hartnäckig, gleichzeitig jedoch weder autoritär, noch unwillig, noch von-oben-herab, sondern einfach freundlich daran erinnernd, daß es Zeit ist für eine Kurskorrektur, die mir nur von Nutzen ist. Ob aber alle, die es hören, dem "geistlichen Navi" von Jesus genauso gerne und dankbar folgen wie dem digitalen Navi ihres Autos? Ob nicht viele im Gegenteil die falsche Richtung in ihrem Leben trotzdem stur beibehalten bis zum finalen Absturz? Wie ja auch so manche, die die Stimme ihres Navis ignoriert haben, schon im nächsten Wald oder sogar im nächsten Fluß gelandet sind.

"Wenn möglich bitte jetzt wenden!". Die Stimme Jesu gibt im Gegensatz zur Navi-Stimme zusätzlich gleich auch noch ein paar geeignete Wendeplätze mit an. Drei davon haben wir vor 4 Tagen im Evangelium vom Aschermittwoch gehört (Mt 6,1-6;16-18).

Der erste "Wendeplatz" hieß dort: "Wenn du Almosen gibst" (Mt 6,2). "Almosen geben" heißt hier: Etwas von sich selber anderen schenken. Also: Bitte jetzt wenden vom Denken nur an dich

selbst zum Denken auch an die Mitmenschen. Habe jetzt Mut, etwas von dir mit anderen zu teilen. Folge der Straße: Gutes tun ohne zu berechnen. Dazu bedarf es nicht unbedingt eines materiellen Almosens. Zeit, Zuwendung, Aufmerksamkeit, Hilfsbereitschaft können das Wichtigere und Nötigere sein.

Der zweite "Wendeplatz" hieß: "Wenn du betest"(Mt 6,5). Also: Bitte jetzt wenden von der Gottvergessenheit zu neuem Kontakt mit Gott. Laß ihm einen Platz in deinem Leben. Versuche wieder regelmäßig mit ihm zu sprechen. Geh am Sonntag wieder einmal in die Kirche. Dort gibt es jetzt "Sonderangebote": Fasten- und Bußgottesdienste. Der perfekte Wendeplatz aber wäre sicher eine Beichte.

Und der dritte Wendeplatz im Evangelium vom Aschermittwoch hieß: "Wenn du fastest"(Mt 6,16). Also: Bitte jetzt wenden hin zu einem einfacheren persönlichen Lebensstil. Mache jetzt einen Test, ob du inzwischen ein Sklave deines gewohnten Lebensstils geworden bist oder ob du noch die Freiheit hast zu einem anderen. Verzichte jetzt auf etwas, was auch ein bißchen weh tut. Du mußt nicht alles haben und schon garnicht alles zu jeder Zeit. Manchmal ist weniger mehr. Manchmal wird die Straße nach einem Umkehrmanöver interessanter und spannender.

"Wenn möglich bitte jetzt wenden!" - "Kehrt um und glaubt an das Evangelium!". Das sind zwei gute und sich ergänzende Mottos für die kommenden Wochen bis Ostern. "Möglich" ist eine Wende immer, "jetzt" aber ganz besonders. Denn jetzt ist Wendezeit, Bußzeit.

"Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade", schreibt Paulus im 2.Korintherbrief, "jetzt ist er da, der Tag der Rettung"(2 Kor 2,6). Wenn nicht jetzt, wann dann? (1)

(1) Die Predigt ist angeregt durch eine Idee von Pfarrer Stefan Mai

www.stefanmai.de/mk/predigten/2012/120222.dat